Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 35

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

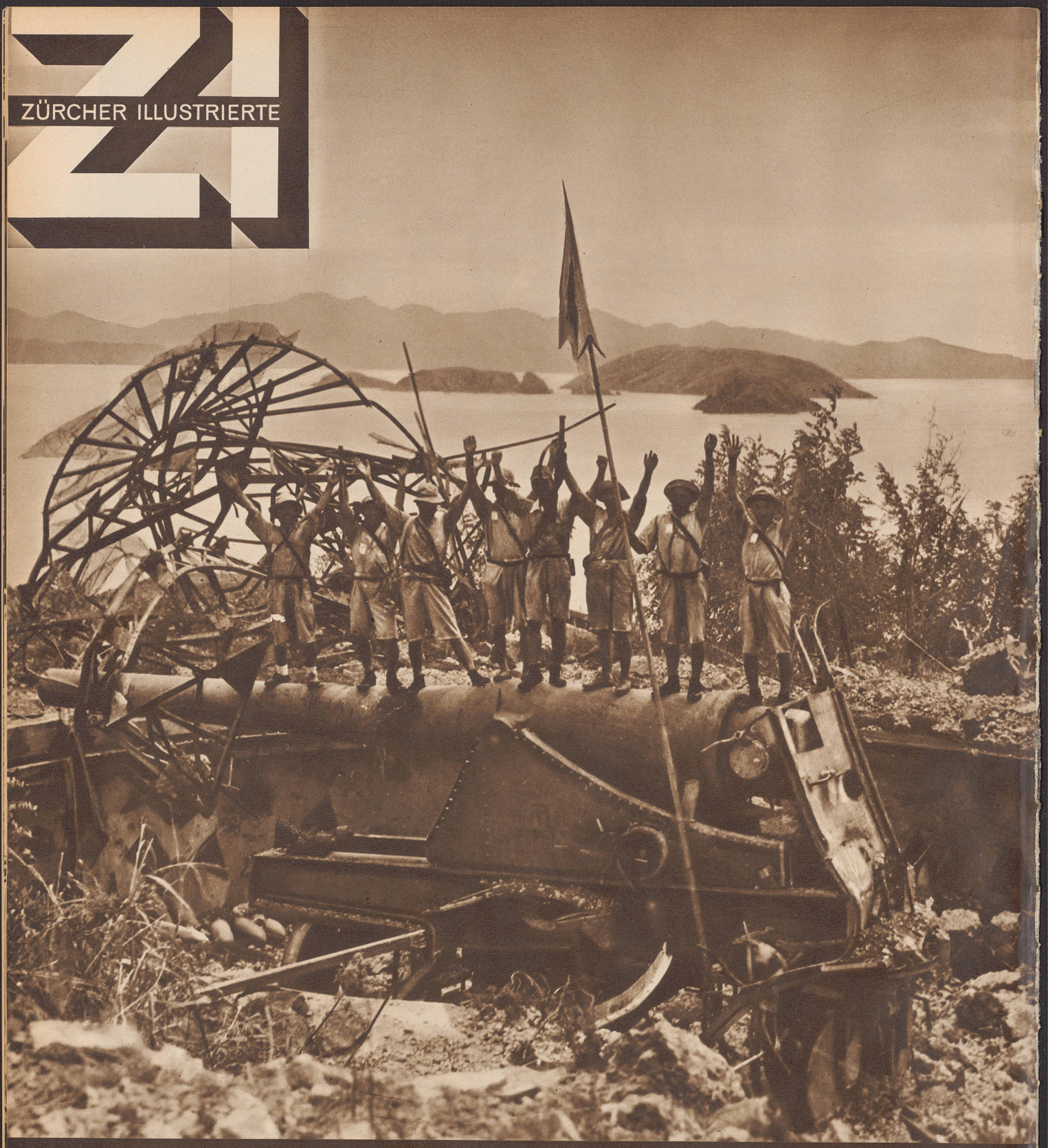
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZÜRCHER ILLUSTRIERTE



Photopress

Drei Jahre Krieg in China

Im Wirrwarr der großen europäischen Unordnung ist uns der über drei Jahre tobende, aber formell noch nicht erklärte Krieg im Fernen Osten im Gedächtnis fast abhandengekommen. Jedoch, die Auseinandersetzung zwischen Japan und China besteht weiter, und die Meldungen und Bilder, die etwa von japanischen Luftangriffen auf Tschungking, den Sitz der Regierung Tschiang Kai-Scheks, und von vereinzelten Aktionen der Feldtruppen zu uns gelangen, geben Bericht von der Verbissenheit und Grausamkeit, mit der die beiden Völker der gelben Rasse ihren Krieg führen. Bild: Die Eroberung einer chinesischen Artilleriestellung, die der Küstenverteidigung diente, nachdem sie viele Monate durch die Japaner belagert war. Nach der Einnahme der Stellung steigen die japanischen Soldaten auf das alte Geschütz und lösen mit «Banzai»-Rufen ein Hoch auf ihren Kaiser aus. Die Eroberung dieser festen Stellung irgendwo in Südchina gehört wohl ins große Aktionsprogramm der Japaner, nach dem alle Zufuhren nach dem freigebliebenen China unterbunden werden sollen.

Il y a trois ans que dure la guerre entre la Chine et le Japon, si les évènements d'Europe ont relégué à l'arrière plan cette guerre d'Extrême Orient, les hostilités entre Chinois et Japonais n'en continuent pas moins, aux confins de l'Asie. Photo: Les Japonais après avoir conquis une position chinoise de la défense côtière, quelque part dans le Sud de la Chine, célébrent cette victoire en se hissant sur le canon vieux modèle dont ils se sont emparés et poussent le cri de «Banzai», un vivat en l'honneur du Mikado.